Protokoll über die 30. Versammlung der Politischen Gemeinde Hüttwilen vom Donnerstag, 26. Mai 2009 um 20.00 Uhr im Singsaal der Primarschule Hüttwilen

Vorsitz: Heinz Stuber, Gemeindeammann

Traktanden:

1. Begrüssung / Rückblick
2. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 21. Januar 2009
3. Ausserordentliche Abschreibungen Rechnung 2008
4. Abnahme Rechnung 2008
5. Einbürgerungsgesuch Martina Hirayama-Bumm mit Ehemann Albert und den Kindern Paula und Emma
6. Genehmigung der überarbeiteten Beitrags- und Gebührenordnung
7. Kreditbegehren über Fr. 176'000 für die Erweiterung des Fernwärmenetzes in Nussbaumen
8. Genehmigung des neuen Reglements für die Abgabe von Fernwärme
9. Verschiedenes und Umfrage

1. Begrüssung / Rückblick

Nach der Begrüssung leitet Gemeindeammann Heinz Stuber zu seinem traditionellen politischen Rückblick auf die letzten Monate über, nachfolgend in Kürze zusammengefasst.

Dank den guten Wetterbedingungen und der Mitarbeit der Schützengesellschaften konnte die Sanierung der Kugelfänge kürzlich bereits abgeschlossen werden. Der an der letzten Gemeindeversammlung dafür bewilligte Kredit wird sicher nicht überschritten werden. Nach wie vor herrscht eine rege Nachfrage nach Bauland, so dass nun weitere Landbesitzer in der Bauzone liegende Parzellen erschliessen wollen. Bereits bewilligt wurden die ersten zwei Einfamilienhäuser im Gisel, nachdem die Erschliessungsstrasse kürzlich fertiggestellt wurde. Ein Knackpunkt war die Fussgänger Verbindung zum Dorf, die schliesslich Richtung Steimürli realisiert wurde. Begonnen wird in diesen Tagen mit dem letzten Teil der Erschliessung des Quartiers Geeren, nämlich mit den Werkleitungen an der Schulstrasse und der Fussgänger Verbindung von dort zur Geerenstrasse. Etwas skeptisch verfolgen wir die laufenden Vorplanungen für einen regionalen Naturpark "Seerücken West", der fast den ganzen Seerücken zum Naherholungsgebiet machen will.

Bald überarbeiten wollen wir unsere auch schon wieder 8 Jahre alte Bauordnung und den Zonenplan, weil wir die Notwendigkeit gewisser Anpassungen in der Gewerbe-

und Wohnzone erkannt haben. Als weitere Etappe der Erneuerung unseres EW wird bald die Verkabelung von Kalchrain mit Ersatz der bestehenden Freileitung in Angriff genommen. Und schliesslich muss an der nächsten Gemeindeversammlung der Kredit für die nächstes Jahr auszuführende Untersuchung der diversen durch frühere Deponien belasteten Standorte eingeholt werden.

Nach diesem Rück- und Ausblick leitet Heinz Stuber zu den eigentlichen Traktanden über.

In der Präsenzliste haben sich 61 Stimmberechtigte eingetragen. Erwähnt werden die eingegangenen Entschuldigungen. Als Stimmzähler amten Vinzenz Zahner, Christoph Hagen und als Sekretär Martin Fehr. Als Gäste begrüsst werden von der Thurgauer Zeitung Frau Marina Winder sowie die vollzählige Familie Hirayama aus Nussbaumen.

Gegen die Einladung zur Versammlung, gegen die Traktandenliste und gegen die Stimmberechtigung Anwesender wird kein Einspruch erhoben und die vorliegende Traktandenliste wird ohne Gegenstimme genehmigt.

2. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 21. Januar 2009

Das Protokoll wird diskussionslos und ohne Gegenstimme genehmigt und dem Verfasser Reto Weber verdankt.

3. Ausserordentliche Abschreibungen Rechnung 2008

Der Gemeindeammann erläutert ergänzend zu den Bemerkungen in der Botschaft die wesentlichen Verbesserungen gegenüber dem Budget in den folgenden Konti: Allgemeine Verwaltung Fr. 25'000, Öffentliche Sicherheit Fr. 11'000, Kultur und Freizeit Fr. 13'000, Soziale Wohlfahrt Fr. 80'000, Verkehr Fr. 54'000. Schlussendlich resultierte ein Ertragsüberschuss von rund Fr. 201'400 (budgetiert Fr. 6'400), der für zusätzliche Abschreibungen beim Feuerwehrdepot und beim Schützenhaus verwendet werden soll. Die Gemeinde hatte Ende 2008 noch knapp 1 Million Schulden. Bezüglich Investitionsrechnung sind die vier grösseren Abweichungen in der Botschaft kommentiert.

4. Abnahme Rechnung 2008

Nachdem niemand weitere Fragen stellt, werden die zusätzlichen Abschreibungen von Fr. 200'000 sowie die Rechnung 2008 mit einem Vorschlag von schlussendlich Fr. 1'416.86 ohne Gegenstimme genehmigt.

5. Einbürgerungsgesuch Martina Hirayama-Bumm mit Ehemann Albert und den Kindern Paula und Emma

Die Botschaft schildert recht ausführlich die Lebensläufe von Martina und Albert Hirayama. Heinz Stuber ergänzt dies durch weitere Angaben vor allem zur hohen beruflichen Qualifikation von Frau Hirayama und Eckdaten der seit 2002 in Nussbaumen wohnenden Familie. Nachdem einige Stimmbürger positive Empfehlungen zur Einbürgerung der Familie abgeben und die gesetzlichen Bestimmungen zum Verfahren erklärt werden, verlässt die Familie den Saal und die geheime Abstimmung ergibt schliesslich folgendes Resultat: ausgeteilte und eingegangene Stimmzettel 61, leer 5, ungültig 0, 56 Ja, kein Nein. Heinz Stuber gratuliert der Familie danach zur Aufnahme ins Bürgerrecht von Hüttwilen, diese bedankt sich dafür im Anschluss an die Versammlung mit einem spendierten Apéro.

6. Genehmigung der überarbeiteten Beitrags- und Gebührenordnung

Nachdem die Gemeindeversammlung vom Januar 2002 die notwendig gewordenen Änderungen unserer Beitrags- und Gebührenordnung von 1997 klar genehmigt hatte, verweigerte der Rechtsdienst des kant. Baudepartements deren Genehmigung und machte uns vor allem Vorschriften bezüglich Gebührenerhebung im Bereich Abwasser. Nach jahrelangem Kleinkrieg haben wir die nun vorliegende Gebührenordnung entsprechend den kantonalen Vorgaben angepasst. Nach weiteren detaillierteren Erläuterungen durch Christian Knechtle und Röbi Schönholzer entwickelt sich eine lebhafte Diskussion, in der vor allem beanstandet wird, dass diverse Spezialfälle durch das Reglement scheinbar nicht erfasst werden. Schliesslich wird der Antrag von Bernhard Aeberli, das Geschäft auf die nächste Gemeindeversammlung zu verschieben und bis dahin genauere Abklärungen zu den unklaren Punkten vorzunehmen, grossmehrheitlich ohne Gegenstimme angenommen.

7. Kreditbegehren über Fr. 176'000 für die Erweiterung des Fernwärmenetzes in Nussbaumen

Heinz Geisser ergänzt die Erläuterungen in der Botschaft durch mit dem Beamer präsentierte Pläne und muss nur eine einzige Frage beantworten. Das Kreditbegehren wird praktisch einstimmig ohne Gegenstimme angenommen.

8. Genehmigung des neuen Reglementes für die Abgabe von Fernwärme

Die Erweiterung des Fernwärmenetzes bedingt eine Anpassung des Reglementes, indem das ganze Leitungssystem durch den Wärmeverbund finanziert und neue Bezüger sich mit einer Anschlussgebühr daran beteiligen, wie bei den übrigen Gemeindewerken. Diskussionslos wird auch dies ohne Gegenstimme genehmigt.

9. Verschiedenes und Umfrage

Unter diesem Traktandum orientiert Gemeinderat Christian Knechtle zur Strommarktliberalisierung mit all ihren unangenehmen Begleiterscheinungen wie Mehraufwand und Mehrkosten. Heinz Stuber erwähnt zudem ein eben erst eingegangenes Gesuch des FC Stammheim, der von den umliegenden Gemeinden einen Kostenbeitrag pro aktivem Spieler an die Erstellung eines zweiten Fussballplatzes möchte. Anstelle dieses hohen Betrags von fast Fr. 80'000 stellt sich der Gemeinderat aber lediglich einen einmaligen Beitrag von etwa Fr. 10'000 vor.

Josef Mathis will wissen, ob die Jurte im Buck erlaubt ist. Hans Bachmann stellt eine Frage zur Notwendigkeit des neuen Fusswegs im Geeren. Oskar Akeret will wissen, warum die Gemeinde trotz Ablehnung von Tempo 30 in Nussbaumen nun trotzdem gewisse Verkehrsberuhigungen machen will. Und wiederum Hans Bachmann bemerkt etwas zur Schlammdeponie Weiherbuck in Uerschhausen und Bernhard Aeberli erwähnt, dass die Grube im Buck in Nussbaumen 1989 saniert worden sei.

Nach Beantwortung dieser Voten und keinen weiteren Fragen kann Heinz Stuber die Versammlung um 22.00 Uhr mit dem Dank für die Zustimmung zu den gestellten Anträgen schliessen.

Der Gemeindeammann

Der Gemeindeschreiber

H. Stuber

R. Weber